

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Hauptausschuss führte seine Sitzung am Dienstag, dem 06.10.2020, im Sitzungsraum, Kellergeschoss, Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Str. 10, Hansestadt Osterburg durch.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:57 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Emanuel, Jürgen

Fritze, Mathias

Handtke, Michael

Matzat, Sandra

Müller, Matthias

Schulz, Thorsten

Verwaltungsangehörige

Frank, Matthias

Köberle, Matthias

Malzahn, Stefanie

Müller, Anke

vertritt Herrn Kränzel

Gäste

Altmark-Zeitung

Osterburger Volksstimme

Abwesend:

Verwaltungsangehörige

Kränzel, Detlef

entschuldigt

Bestätigte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Hauptausschusses vom 08.09.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschluss zur Neuverteilung Mittel Traditionspflege Ortschaften
Vorlage: III/2020/155
6. Gefahrenabwehrverordnung über das Verhalten auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen, zur Haltung von Tieren, Vergabe von Hausnummern und Regelung der Ruhezeiten in der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2020/141
7. Änderung von Straßennamen und die Neuuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Osterburg
Vorlage: III/2020/166
8. Änderung von Straßennamen und die Neuuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Düsedau
Vorlage: III/2020/167
9. Änderung von Straßennamen und die Neuuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Rossau
Vorlage: III/2020/168
10. Änderung von Straßennamen und die Neuuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Walsleben
Vorlage: III/2020/169
11. Änderung von Straßennamen und die Neuuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Ballerstedt
Vorlage: III/2020/170
12. Änderung von Straßennamen und die Neuuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Flessau
Vorlage: III/2020/171
13. Beabsichtigte Entwidmung (Einziehung) des Straßenabschnitts Otto-Nuschke-Weg zwischen Karl-Liebknecht-Straße und August-Bebel-Straße
Vorlage: III/2020/156
14. Wahl von Bürgern als Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2020/157
15. Beschluss zur Hebesatzsatzung der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: III/2020/158
16. Höhenbegrenzung von Windkraftanlagen
Vorlage: III/2020/138
17. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan Wohngebiet "Am Werder"
Vorlage: III/2020/163
18. Informationen des Bürgermeisters
19. Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu diesem Zeitpunkt sind 5 Stimmberechtigte anwesend. Herr Fritze und Herr Handtke fehlen.

Beide betreten den Sitzungsraum 19:01 Uhr.

Somit sind nun alle 7 stimmberechtigten anwesend.

Der Vorsitzende belehrt die Anwesenden über das Verhalten bei eventuell vorliegenden Mitwirkungsverböten.

2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende beantragt, den Tagesordnungspunkt 27 von der Tagesordnung abzusetzen und begründet dies ausführlich.

Das Wassertourismusprojekt werde schon seit dreieinhalb Jahren verfolgt und es sei frustrierend, dass nun keine Vergabe erfolgen könne.

Die Mittel würden nicht für alle Maßnahmen reichen, weshalb schon beantragt worden sei, die Anzahl der sogenannten Slip-Stellen zu reduzieren. Dies sei im Juni dieses Jahres auch genehmigt worden.

Daraufhin erfolgte im Juli die Ausschreibung der Baumaßnahme. Der Preisspiegel habe gezeigt, dass die Kosten sich gegenüber der Planung deutlich erhöht haben, weshalb die Ausschreibung beendet werden musste. Das ALFF Altmark prüft nun, ob eine neue Ausschreibung erfolgen kann, bei der der Umfang der herzustellenden Bauwerke noch einmal verringert werden kann. Die Vergabe der Leistung wäre dann im Herbst 2021 möglich.

Es seien ursprünglich insgesamt 15 Slip-Stellen geplant gewesen. Bei der jetzigen Ausschreibung waren nur 6 Gegenstand der Maßnahme. Die geschätzten Kosten würden jedoch nur für 4 genügen. Hierbei stelle sich dann die Frage, ob das Projekt aus Fördermittelgebersicht noch förderfähig ist, also die Maßnahme den Förderzweck noch erfüllen könne.

Aus diesem Grunde, könne heute nichts weiter entschieden werden.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Die Tagesordnung wird ohne den Tagesordnungspunkt 27, welcher abgesetzt wird, mit 7 Ja-Stimmen festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Hauptausschusses vom 08.09.2020

Die Niederschrift wird mit 7 Ja-Stimmen genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner aus dem Ortsteil Osterburg, erklärt, dass der Zeitung entnommen habe, dass die Osterburger Carnevals Gesellschaft e. V. (OCG) das ehemalige Biesecafé für Übungszwecke nutzen kann. Er sehe darin eine Bevorzugung dieses Vereins und möchte wissen, warum es keine Bedarfsanfrage gegeben habe.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Stadt das Gelände, auf welchem sich das Biesecafé befindet aus langfristigen Erwägungen erworben habe. Das Grundstück solle dazu dienen, das gesamte Gebiet zu entwickeln.

Für das jetzige Gebäude habe die Stadt keine Verwendung, weshalb der Vorsitzende erklärt hatte, dass sich Interessenten für eine Nutzung gern melden könnten.

Hiervon habe die OCG Gebrauch gemacht.

Diese möchte das Objekt auch nur nutzen bis sie eine bessere Lösung gefunden habe.

Eine Einwohnerin aus der Ortschaft Ballerstedt spricht die geplanten Straßenumbenennungen an. Sie sei über das gesamte Verfahren erbost, da sie sich vor vier Jahren, als sie ihr Grundstück erworben hat, sogar die Hausnummer aussuchen konnte. Des Weiteren kämen auf die Einwohner auch Kosten zu.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Umbenennung notwendig sei, weil es in jeder Gemeinde jeden Straßennamen nur einmal geben dürfe. In den letzten Jahren sei der Druck von übergeordneten Behörden auf die Stadt, diesbezüglich zu handeln, erhöht worden. Schließlich hätte auch einige Einwohner drauf gedrungen, weil es immer wieder Probleme mit der Postzustellung gegeben habe.

Der Umbenennungsprozess habe bereits vor circa drei Jahren begonnen und zwischenzeitlich hätten die Ortschaftsräte der Umbenennung auch zugestimmt, Ballerstedt bildet hierbei eine Ausnahme, da der Ortschaftsrat hier zwar beteiligt wurde, jedoch nicht zugestimmt habe.

Der Vorsitzende bittet Herrn Frank, bezüglich der zu erwartenden Kosten weitere Ausführungen zu machen.

Herr Frank erläutert, was von Amts wegen erledigt wird und was die Einwohner selbst machen müssten. So erfolge die Ummeldung bei Wasser und Energieversorgern automatisch, im Pass müsse die Adresse nicht geändert werden und beim Personalausweis sei die Adressänderung kostenlos. Das gleiche gelte bei der Umschreibung privater Kraftfahrzeuge.

Bei privaten Verbindungen/geschäftlichen Beziehungen, wie z. B. mit Versandhäusern, müssten die Einwohner selbst tätig werden.

Insgesamt seien die Kosten niedrig, er könne aber nachvollziehen, dass es unangenehm ist.

Die Einwohnerin aus Ballerstedt spricht explizit die Kirchstraße in Ballerstedt und die in Osterburg an und erklärt, dass sie den Eindruck hatte, dass die Umbenennungsentscheidung in diesem Zusammenhang willkürlich ist, da in der Kirchstraße in Ballerstedt 38 Personen leben und in Osterburg 39. Sie fragt, ob dies geprüft werden könne.

Der Vorsitzende schlägt vor, dies bei dem Termin zu erörtern, den sie schon mit ihm vereinbart habe. Sie erklärt sich damit einverstanden.

Der Einwohner aus Osterburg meldet sich noch einmal zu Wort und spricht das Objekt des ehemaligen Dienstleistungsbetriebes in der Erzbergerstraße/Ernst-Thälmann-Straße an.

Der Vorsitzende erklärt, dass er eine Verwaltungsinterne Arbeitsgemeinschaft gebildet habe, die sich mit der Thematik befasst und bis zum Ende dieses Jahres Lösungsvorschläge erarbeiten soll.

Der Ortsbürgermeister von Ballerstedt meldet sich zu Wort und fragt nach, ob es möglich ist, alle Straße in Ballerstedt umzubenennen in „Ballerstedt Nr.“.

Herr Frank erklärt hierzu, dass die Verwaltung nur notwendige Umbenennungen veranlassen kann. Die Umbenennung sämtlicher Straßen in Ballerstedt sei nicht notwendig.

Weitere Fragen gibt es nicht.

5. Beschluss zur Neuverteilung Mittel Traditionspflege Ortschaften Vorlage: III/2020/155

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und leitet in die Thematik ein. Er weist darauf hin, dass im Finanzausschuss die Änderung angeregt wurde, einen Ausgleich für die Ortschaften vorzusehen, die durch die Beschlussfassung künftig weniger Mittel zur Verfügung hätten.

Weiterhin informiert er darüber, dass das Mittelaufkommen aus Spenden und Sponsoring in den letzten Jahren deutlich gestiegen sei.

Herr Emanuel weist darauf hin, dass die Mittel pro Einwohner sich in den letzten Jahren sogar erhöht hätten, da der Betrag gleichgeblieben ist, während die Einwohnerzahl um rund 20 Prozent gesunken sei.

Den Vorschlag des Finanzausschusses halte er für richtig, da hierdurch kein Ortschaftsrecht schlechter gestellt werde als bisher.

Herr Müller wirft ein, dass dies ein wichtiger Punkt für die Ortsbürgermeister sei und dass die Verwaltung hier gute Arbeit geleistet habe. Keine Ortschaft werde durch die Änderung schlechter gestellt als vorher. Das sei wichtig.

Herr Handtke weist darauf hin, dass die Abnahme der Einwohnerzahl in den letzten 15 Jahren bei 14 Prozent liege und nicht bei 20 Prozent.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es bei den Ortschaftsratsmitteln nicht nur um die Vereine gehe.

Herr Thorsten Schulz erklärt, dass er die vorliegende Regelung für gut halte.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Übersicht über die Verwendung der Ortschaftsratsmittel dem Protokoll beigelegt wird.

Weitere Fragen oder Anmerkungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt die Neuverteilung der Mittel für die Traditionspflege der Ortschaften ab 01.01.2021 bis 31.12.2025 unter Berücksichtigung von 5 Kategorien mit Staffelung entsprechend der jeweiligen Einwohnerdichte und folgenden Beträgen je Einwohner:

1. Kategorie (bis 100 Einwohner): 7,50 EUR / Einwohner
2. Kategorie (bis 250 Einwohner): 7,00 EUR / Einwohner
3. Kategorie (bis 500 Einwohner): 6,00 EUR / Einwohner
4. Kategorie (bis 1.000 Einwohner): 3,00 EUR / Einwohner
5. Kategorie (über 1.000 Einwohner): 2,20 EUR / Einwohner

Gleichzeitig beschließt der Stadtrat das Haushaltsvolumen um 4.600 € zu erhöhen, um die Differenz zu den bisherigen Haushaltsansätzen der Ortschaften Gladigau, Krevese, Königsmark und Meseberg auszugleichen.

Für die Ortschaften ergeben sich somit folgende Gesamtbeträge:

<u>Ortschaft</u>	<u>in EUR</u>
Ortschaft Osterburg	16.100,00
Ortschaft Ballerstedt	1.800,00
Ortschaft Düsedau	2.000,00
Ortschaft Erxleben	2.500,00
Ortschaft Flessau	4.200,00
Ortschaft Gladigau	3.900,00
Ortschaft Königsmark	3.700,00
Ortschaft Krevese	4.300,00
Ortschaft Meseberg	2.400,00
Ortschaft Rossau	2.500,00
Ortschaft Walsleben	2.500,00
	<u>45.900,00</u>

ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**6. Gefahrenabwehrverordnung über das Verhalten auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen, zur Haltung von Tieren, Vergabe von Hausnummern und Regelung der Ruhezeiten in der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2020/141**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und leitet in das Thema ein.

Er weist darauf hin, dass der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten der Vorlage einstimmig zugestimmt habe, dass allerdings der § 8 Absatz 1 Buchstabe b) geändert wurde.

Für weitere Erklärungen erteilt er Herrn Frank das Wort.

Herr Frank erläutert die Verordnung und geht dabei auch auf die genannte Änderung des § 8 ein.

Des Weiteren sei eine Anpassung bei der Tierhaltung notwendig gewesen, da eine generelle Anleinplicht nicht mehr zulässig sei.

Herr Fritze erkundigt sich, ob auch angrenzende Wege und Straßen dem Feld- und Forstordnungsgesetz unterliegen würden.

Herr Frank bejaht dies. Auf nochmalige Frage des Herrn Fritze hin erklärt Herr Frank, dass er dies noch einmal prüfen lassen werde.

Schließlich geht Herr Frank noch auf die Regelungen zur Mittagsruhe und zu Feuerwerk ein.

Frau Matzat erkundigt sich nach der zweiten Version des Verordnungsentwurfes.

Herr Frank erklärt, dass dieser zur Sitzung des Stadtrates vorliegen werde.

Weiter Fragen und Anmerkungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Gefahrenabwehrverordnung über das Verhalten auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen, zur Haltung von Tieren, Vergabe von Hausnummern und Regelung der Ruhezeiten in der Hansestadt Osterburg (Altmark).

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1

7. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Osterburg Vorlage: III/2020/166

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und leitet in die Thematik ein. Er bittet darum die nächsten Tagesordnungspunkte, die sich alle mit Straßenumbenennungen befassen, gemeinsam zu beraten. Lediglich, wenn es besondere Anmerkungen oder Hinweise zu einem Ortsteil gebe, solle dies bei dem entsprechenden Tagesordnungspunkt beraten werden.

Herr Emanuel weist noch einmal darauf hin, dass es sich nicht um eine neue Angelegenheit handelt und das Thema schon vor 15 bis 20 Jahren in Angriff hätte genommen werden müssen.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat Osterburg im Ortsteil Osterburg, im Ortsteil Dobbrun und im Ortsteil Zedau die Umbenennung mehrfach in der Einheitsgemeinde vorhandener Straßen.

Die Umbenennung wird wie folgt beschlossen:

Ortsteil Osterburg:	Neue Straße	in	Kleine Straße
---------------------	-------------	----	---------------

Ortsteil Dobbrun:	Dorfstraße	in	Dobbrun
-------------------	------------	----	---------

Ortsteil Zedau:	Hauptstraße	in	Zedau
-----------------	-------------	----	-------

Diese Änderungen treten zum 01.01.2021 in Kraft.

ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**8. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Düsedau
Vorlage: III/2020/167**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, verliest den Beschlusstext und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat Düsedau im Ortsteil Düsedau und im Ortsteil Calberwisch die Umbenennung mehrfach in der Einheitsgemeinde vorhandener Straßen.

Die Umbenennung wird wie folgt beschlossen:

Ortsteil Düsedau:	Alte Dorfstraße	in	Alte Düsedauer Dorfstraße
	Am Bahnhof	in	Am Düsedauer Bahnhof
	Hauptstraße	in	Düsedauer Hauptstraße
	Schwarzer Weg	in	Düsedauer Schwarzer Weg
Ortsteil Calberwisch:	Dorfstraße	in	Calberwischer Eichenallee
	Schloßstraße	in	Calberwischer Schloßstraße

Diese Änderungen treten zum 01.01.2021 in Kraft.

ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**9. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Rossau
Vorlage: III/2020/168**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, verliest den Beschlusstext und lässt über die Vorlage abstimmen.,

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat Rossau im Ortsteil Rossau und im Ortsteil Schliecksdorf die Umbenennung mehrfach in der Einheitsgemeinde vorhandener Straßen.

Die Umbenennung wird wie folgt beschlossen:

Ortsteil Rossau:	Dorfstraße (1. Abschnitt)	in	Rossauer Dorfstraße
	Dorfstraße (2. Abschnitt)	in	Zur Rossauer Biese
Ortsteil Schliecksdorf:	Dorfstraße	in	Schliecksdorf

Diese Änderungen treten zum 01.01.2021 in Kraft.

ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

10. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Walsleben
Vorlage: III/2020/169

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, verliest den Beschlusstext und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat Walsleben im Ortsteil Walsleben und im Ortsteil Uchtenhagen die Umbenennung mehrfach in der Einheitsgemeinde vorhandener Straßen.

Die Umbenennung wird wie folgt beschlossen:

Ortsteil Walsleben:	Alte Dorfstraße	in	Alt Walsleben
	Am Bahnhof	in	An der Kleinbahn
	Feldstraße	in	Unterm Berge
	Gartenstraße	in	Zum Dorfplatz
	Hauptstraße	in	Walsleben
	Rohrbecker Weg	in	Zur Cositte
Ortsteil Uchtenhagen:	Dorfstraße	in	Uchtenhagen

Diese Änderungen treten zum 01.01.2021 in Kraft.

ungeändert beschlossen
 Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

11. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Ballerstedt
Vorlage: III/2020/170

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, verliest den Beschlusstext und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt nach Anhörung des Ortschaftsrates Ballerstedt im Ortsteil Ballerstedt und im Ortsteil Klein Ballerstedt die Umbenennung mehrfach in der Einheitsgemeinde vorhandener Straßen.

Die Umbenennung wird wie folgt beschlossen:

Ortsteil Ballerstedt:	Bahnhofstraße	in	Ballerstedter Bahnhofstraße
	Ernst-Thälmann-Straße	in	Ballerstedt
	Kirchstraße	in	Ballerstedter Kirchstraße

Ortsteil Klein Ballerstedt:	Dorfstraße	in	Klein Ballerstedt
-----------------------------	------------	----	-------------------

Diese Änderungen treten zum 01.01.2021 in Kraft.

ungeändert beschlossen
 Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

12. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Flessau
Vorlage: III/2020/171

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, verliest den Beschlusstext und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat Flessau im Ortsteil Flessau die Umbenennung mehrfach in der Einheitsgemeinde vorhandener Straßen.

Die Umbenennung wird wie folgt beschlossen:

Ortsteil Flessau:	Bahnhofstraße	in	Flessauer Bahnhofstraße
	Ballerstedter Straße	in	Alte Ballerstedter Straße

Diese Änderungen treten zum 01.01.2021 in Kraft.

ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

13. Beabsichtigte Entwidmung (Einziehung) des Straßenabschnitts Otto-Nuschke-Weg zwischen Karl-Liebknecht-Straße und August-Bebel-Straße
Vorlage: III/2020/156

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert die Vorlage. Er geht dabei darauf ein, dass der Außenbereich der neu errichteten Kindertagesstätte nicht zu klein sei. Vielmehr wolle die Borghardtstiftung mehr machen. Auf der Fläche des jetzigen Otto-Nuschke-Weges solle eine frei zugängliche Freizeitfläche entstehen, die aber auch dazu dienen soll, die Bewegungsmöglichkeiten der betreuten Kinder zu erweitern. Er selbst begrüße das Anliegen.

Herr Emanuel pflichtet den Äußerungen des Vorsitzenden bei. Er fände es gut, die Möglichkeiten für die Kinder sich im Freien zu bewegen, zu erweitern.

Herr Handtke merkt an, dass dies ja lediglich der ersten von mehreren Beschlüssen innerhalb des angestrebten Verfahrens sei und weist drauf hin, dass man an der jetzigen Stelle der Straße zumindest einen Geh- und Radweg vorsehen müsse. Hierzu sei es seiner Ansicht nach notwendig, mit der Borghardtstiftung diesbezüglich in einen Dialog einzutreten.

Herr Müller erkundigt sich, ob die Gefahrenabwehr nach Einziehung der Straße noch sichergestellt sei.

Herr Köberle antwortet, dass dies der Fall sei, sowohl die Abfallentsorgung als auch der Brandschutz können sichergestellt werden.

Weitere Fragen oder Anmerkungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur Einziehung (Entwidmung) des Straßenabschnittes Otto-Nuschke-Weg aus dem Flurstück 221, Flur 17, Gemarkung Osterburg zwischen der Karl-Liebnecht-Straße und der August-Bebel-Straße mit einer Größe von ca. 655m².

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß §8 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) in der zurzeit gültigen Verfassung, die Absicht zur Einziehung öffentlich bekannt zu machen, um allen Beteiligten die Möglichkeit zu geben, Einwendungen gegen die beabsichtigte Einziehung vorzubringen. Nach Ablauf der Frist entscheidet der Stadtrat per Beschluss endgültig über die Entwidmung.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**14. Wahl von Bürgern als Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2020/157**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert den Sachverhalt. Er nennt die vier Bewerber, von denen drei durch den Stadtrat gewählt werden müssen.

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, 3 Bürger als Schiedspersonen der Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Dauer von 5 Jahren zu wählen.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**15. Beschluss zur Hebesatzsetzung der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: III/2020/158**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verliest den Beschlusstext. Er teilt mit, dass der Finanzausschuss sich mit 6 Ja-Stimmen für die Beschlussfassung ausgesprochen hat.

Es gibt keine Fragen.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Hebesatzsatzung der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2021.

ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

16. Höhenbegrenzung von Windkraftanlagen
Vorlage: III/2020/138

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und informiert über den bisherigen Verlauf der Beratungen und erteilt Herrn Köberle das Wort.

Herr Köberle informiert über die geänderte Vorlage, in der nun nach den bisher bestehenden Vorranggebieten differenziert wurde.

Herr Köberle teilt mit, dass in der Sitzung des Bauausschusses sehr ausführlich über die Vorlage diskutiert wurde.

Der Planer, Herr Herger, spricht sich dafür aus, die momentan technisch mögliche Bauhöhe als Grundlage für den Beschluss zu nutzen. Der Bauausschuss habe sich für den vorliegenden Entwurf der Verwaltung ausgesprochen, welcher sich an den Bestandshöhen der Windenergieanlagen orientiert.

Frau Matzat erkundigt sich, ob dieses Vorgehen rechtlich sicher ist. Sie sei erstaunt, dass man nicht dem Vorschlag des Planers folge.

Herr Köberle merkt an, dass man vollkommene Rechtssicherheit nicht gewährleisten könne, dass die vorgeschlagenen Höhen jedoch einer Genehmigung im Bauleitplanverfahren unterliegen würden, sodass dann noch einmal eine Prüfung durch die Aufsicht erfolge.

Herr Handtke gibt an, dass er bei der Sitzung des Bauausschusses zugegen war und dass er sich dafür ausspreche, eine Lösung anzustreben, die vom derzeitigen Stand der Technik zuzüglich eines gewissen Zuschlages (5 %) ausgehe.

Der Vorsitzende schlägt vor, bei der Stadtratssitzung beide möglichen Varianten zur Abstimmung zu stellen.

Herr Thorsten Schulz erklärt, dass er es für richtig halte, auf Fachleute, wie den Planer zu hören. Er sei erstaunt über die Entscheidung des Bauausschusses gewesen.

Herr Müller erklärt, dass über die Variante einer einheitlichen Höhe im gesamten Gemeindegebiet nicht in den Ortschaftsräten beraten worden sei.

Der Vorsitzende spricht sich noch einmal dafür aus, zur Stadtratssitzung eine Beschlussvorlage vorzubereiten, die die Variante des Planers beinhaltet.

Er lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Gesamthöhe der zukünftig auf dem Gebiet der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) zu errichtenden Windkraftanlagen auf 257m zu begrenzen.

Diese Höhenbegrenzung wird in die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes aufgenommen.

abgelehnt

Ja 0 Nein 5 Enthaltung 2

**17. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan
Wohngebiet"Am Werder"
Vorlage: III/2020/163**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert die Vorlage.

Herr Handtke merkt an, dass gerade die Fläche, für die der Bebauungsplan aufgestellt werden soll, im Entwurf des Flächennutzungsplanes nicht als Wohnbaufläche vorgesehen ist. Jedenfalls ergebe sich das nicht aus der beigefügten Anlage zum Beschluss.

Frau Matzat erkundigt sich, ob es das Ziel sei, die gesamte Fläche zu bebauen.

Der Vorsitzende bestätigt dies. Es sollen 25 bis 29 Wohneinheiten entstehen.

Herr Emanuel meint, dass die Lage innerhalb der Ortschaft den Vorteil böte, dass die Versorgung gesichert sei, da das Gebiet doch relativ zentral liege und alle nötigen Infrastrukturen vorhanden wären.

Weitere Fragen oder Anmerkungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt für die im Lageplan dargestellten Flächen die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans Wohnbebauung „Am Werder“ nach §§ 2 (1) i.V.m. 12 BauGB – im Parallelverfahren nach § 8 (3) BauGB, unter Berücksichtigung der Anpassung der Ziele der Raumordnung. Zur Übernahme der finanziellen Auswirkungen durch den Vorhabenträger ist ein städtebaulicher Vertrag gem. § 11 BauGB abzuschließen.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

18. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert, dass der nächste Band der Reihe „Wissen der Region“ erschienen sei. Dieser befasse sich mit Osterburg.

Er teilt weiterhin mit, dass er an der Deichschau des Landbetriebes für Hochwasserschutz teilgenommen habe, was sehr interessant gewesen sei.

Weitere Informationen gibt es nicht.

19. Anfragen und Anregungen

Frau Matzat merkt an, dass in der Breiten Straße 3 Parkplätze nicht mehr vorhanden wären.

Herr Frank erklärt hierzu, dass eine Markierung mit sogenannten Parknägeln nicht erfolgen werde. Die Beschilderung werde er noch einmal überprüfen lassen. Die Parkplätze sollen jedenfalls nicht entfallen.

Frau Matzat erkundigt sich, ob die Möglichkeit bestehe, in der Poststraße, direkt vor der dort befindlichen Postfiliale, das Be- und Entladen zu ermöglichen.

Herr Frank erklärt, dass dies mit den vor Ort geltenden Regelungen bereits erlaubt sei.

Schließlich erklärt Frau Matzat, dass die Qualität der Internetverbindungen in den Gewerbegebieten Am Schaugraben und Am Bültgraben sehr schlecht sei.

Der Vorsitzende erklärt, dass ihm dies bekannt sei, dass aufgrund der Förderrichtlinien jedoch keine Erschließung über den Zweckverband Breitband Altmark möglich sei.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung 20:57 Uhr.

gez.

Nico Schulz

Vorsitzender

gez.

Heiko Steffens

Protokollant